

Leitfaden sporttherapeutische Fachberatung

Inhaltsverzeichnis

Ziel der Fachberatung	2
Erstkontakt (meist telefonisch)	3
Bei welcher Krankenkasse versichert?.....	3
Vor dem Gespräch	3
Wenn das Gespräch online über die Videosprechstunde stattfindet.....	3
Wenn das Gespräch vor Ort persönlich stattfindet.....	4
Ablauf des Fachberatungsgesprächs	4
1. Begrüßung, gegenseitige Vorstellung.....	4
2. Ziel des Gesprächs erläutern.....	4
3. Informationsvermittlung zur Evidenz von Sporttherapie bei Menschen mit Depression und psychischen Erkrankungen.....	5
4. Beratung zu Sporttherapie-Angeboten.....	5
5. Beratungsbogen und Kontaktformular.....	5
6. Verabschiedung.....	5
Beratung zu STEP	5
a) Erste Prüfung der Eignung: Ein- und Ausschlusskriterien STEP.....	5
b) Ablauf & Inhalte von STEP (siehe Informationsbogen zu STEP).....	7
c) Organisatorische Belange (Antrag auf Kostenübernahme, Konsil etc.).....	8
Interessierte sind bei anderer Krankenkasse versichert oder nicht für STEP geeignet	9
1. Beratung zu MindFit - Sporttherapie für mentale Gesundheit.....	9
2. Anbieten weiterer Sporttherapie-Angebote mit psychologisch geschulten Sporttherapeut:innen.....	9
Hinweise zur Psychotherapeutischen Sprechstunde	10

Ziel der Fachberatung

Ziel des Gesprächs ist die Beratung von Personen, die mit Hilfe von Sport und Bewegung etwas für ihre mentale Gesundheit / Psyche tun wollen (z.B. bei psychischen Erkrankungen und Belastungen) hinsichtlich einer geeigneten (sport- und bewegungstherapeutischen) Versorgung.

Die folgende Abbildung zeigt eine Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte der Fachberatung:



Erläuterung:

- Ziel der Beratung = Auswahl einer geeigneten Versorgung! Jede Person erhält ein Angebot.
- bei Interesse an STEP (nicht bei selektivvertraglicher Krankenkasse versichert): auf Wunsch der Betroffenen bei Antrag auf Kostenübernahme unterstützen
 Hinweis an Interessent:innen: eine Ablehnung ist in den meisten Fällen zu erwarten, daher parallel zur Antragsstellung:
 - **Beratung zu Sporttherapie-Angeboten** (z.B. MindFit) in einem ZEGD-zertifizierten Zentrum **unter Anleitung psychologisch geschulter Sporttherapeut:innen**.
 - Weitere Gesundheitssportangebote (ggf. kein psychologisch geschultes Fachpersonal)
 - Verweis auf psychotherapeutische Sprechstunde

Diese Angebote sollten direkt begonnen werden, damit eine qualifizierte Betreuung der Betroffenen gegeben ist.

Erstkontakt (meist telefonisch)

Bei welcher Krankenkasse versichert?

Sollte die Person aus Interesse am **STEP-Programm** anrufen und bei einer der **teilnehmenden Krankenkassen mit Fallmanagementteam** versichert sein, braucht sie **keinen Termin zur Fachberatung** und kann direkt an die entsprechende Krankenkasse weitergeleitet werden. In diesem Fall verweisen Sie die Person bitte auf das Kontaktformular: www.step-therapie/kontakt. Über dieses kann sie ihre Krankenkasse auswählen und bekommt die Kontaktdaten direkt zugeschickt. Kontaktinformationen finden Sie im Dokument Kontaktdaten Ansprechpartner:innen Krankenkassen.

Sollte die an STEP interessierte Person nicht bei einer der teilnehmenden Kassen versichert sein, können Sie auf die verschiedenen Sporttherapie-Angebote mit psychologisch geschulten Sporttherapeut:innen in Ihrem Zentrum hinweisen, also z.B. MindFit. Diese Angebote werden dann im Fachberatungsgespräch erläutert.

Bei Bedarf können Sie die Person außerdem auf die psychotherapeutische Sprechstunde hinweisen (siehe 7. Hinweise zur psychotherapeutischen Sprechstunde).

Erstkontakt kurzhalten

Wenn die interessierte Person bei der Vorstellung ihres Anliegens weitschweifig wird, unterbrechen Sie sie höflich, aber bestimmt. Verweisen Sie auf das Beratungsgespräch und das psychologische Eingangsassessment (nur bei STEP), in denen mehr Raum für ausführliche Schilderungen bleibt.

Beispielformulierungen: "Ich freue mich, dass Sie sich für Sporttherapie für mentale Gesundheit interessieren. Heute haben wir leider nur kurz Zeit und ich würde gern einmal wissen, bei welcher Krankenkasse Sie versichert sind. [...] Entschuldigung, ich muss Sie leider unterbrechen. Wie gesagt, haben wir heute leider keine Zeit für eine ausführliche Besprechung Ihrer Symptome, aber dafür werden Sie im Beratungsgespräch und/oder im ersten Gespräch mit dem:der Psychotherapeut:in genug Zeit haben."

Voraussetzungen Erstkontakt-Gespräch

Den Erstkontakt können auch administrative Mitarbeitende des Therapiezentrums oder andere Personen durchführen, die nicht zwingend die Fachberater:innen-Schulung absolviert haben. Diese müssen aber von Ihnen bzgl. der wesentlichen Ein- und Ausschlusskriterien von STEP geschult worden sein, welche auch auf der Website <https://step-therapie.de/faq/> zu finden sind.

Vor dem Gespräch

Wenn das Gespräch online über die Videosprechstunde stattfindet

Technische Voraussetzungen für das digitale Beratungsgespräch überprüfen:

- Sie benötigen einen Account bei einem zertifizierten Videodienstanbieter (z. B. ClickDoc Elvi) mit den Funktionen Bildschirm teilen und Dokumente gemeinsam betrachten / herunterladen / Whiteboard o. Ä.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Kamera und Mikrofon gut funktionieren (nutzen Sie z. B. die Test-Funktion des Videodienstanbieters) und dass Ihr Rechner alle benötigten Dokumente in den gängigen Formaten (MS Word, PDF) öffnen kann.

Vorgehen:

- In einer ersten Mail schicken Sie der Person bereits die wichtigsten Informationen und die relevanten Unterlagen (STEP-Flyer, Informationsblatt für Betroffene, Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen, Patienteninformation S3-Leitlinie) → hierfür Textvorlage zur Terminbestätigung Onlineberatung aus dem Schulungsmaterial nutzen
- Schicken Sie der Person bis spätestens 10 Minuten vor dem Gespräch den Einwahllink / -code für den Videodienstanbieter (z. B. ClickDoc Elvi)

Wenn das Gespräch vor Ort persönlich stattfindet

- Schicken Sie der Person die relevanten Unterlagen per Mail (STEP-Flyer, Informationsblatt für Betroffene, Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen, Patienteninformation → hierfür Textvorlage zum Anschreiben aus dem Schulungsmaterial nutzen
- Bestätigen Sie Datum und Uhrzeit des Termins und hängen sie ggf. eine Anfahrtsskizze an

Ablauf des Fachberatungsgesprächs

1. Begrüßung, gegenseitige Vorstellung

- Sich selbst als Berater:in (und ggf. die Einrichtung) kurz vorstellen
 - Interessent:in wird gebeten, sich kurz vorzustellen: "Was führt Sie zu uns?"
 - Falls Interessent:in dies noch nicht von selbst sagt, bitte nachfragen:
- "Gibt es einen konkreten Anlass / ein konkretes Problem, das Sie jetzt zu uns führt?"
- "Machen Sie bereits Sport oder waren Sie mal sportlich aktiv?"
- "Bei welcher Krankenkasse sind Sie versichert?" (falls noch nirgends vermerkt)

2. Ziel des Gesprächs erläutern

- Ziel des Gesprächs kurz erläutern
- Gliederung/Ablauf kurz skizzieren:

z. B. "Wir sprechen zunächst über die positiven Effekte von Sport auf die Psyche im Allgemeinen. Anschließend schauen wir uns Ihre individuellen Voraussetzungen an und prüfen, ob STEP, MindFit oder ein anderes Programm für Sie passend sein könnte. Haben Sie bis hierhin Fragen?"

3. Informationsvermittlung zur Evidenz von Sporttherapie bei Menschen mit Depression und psychischen Erkrankungen

(siehe Informationsbogen zu STEP)

- Wissenschaftlich belegte positive Effekte von Sport auf die Gesundheit (präventiv, physiologisch und psychologisch)
z.B. "Regelmäßige sportliche Aktivität tut gut und kann sogar verhindern, dass man (wieder) an einer Depression erkrankt. Wer regelmäßig Sport treibt, fühlt sich weniger gestresst und kann mit alltäglichen Herausforderungen besser umgehen. Sport führt zu einem schnelleren Ein- und Durchschlafen und einem erholsameren Schlaf. Sport kann dabei helfen, dass Ängste weniger stark sind..."

4. Beratung zu Sporttherapie-Angeboten

- Beratung zu STEP ([Details hier](#)), MindFit ([Details hier](#)) und weiteren Sporttherapie-Angeboten mit psychologisch geschulten Sporttherapeut:innen ([Details hier](#)) inkl. Prüfung der Eignung.
- ggf. Unterstützung bei Antrag auf Kostenübernahme für STEP bei Krankenkasse
- bei Bedarf Verweis auf [psychotherapeutische Sprechstunde](#)

5. Beratungsbogen und Kontaktformular

Abschließend bitte den [Beratungsbogen zur Qualitätssicherung](#) ausfüllen, welcher digital oder ausgedruckt aufbewahrt und bei Nachfrage der ZEGD vorgelegt werden muss. Dieser Bogen enthält außerdem den Link zum [Kontaktformular](#). Falls die interessierte Person sich nicht bereits selbst darüber registriert hat, unterstützen Sie diese bei der Registrierung.

6. Verabschiedung

- Zusammenfassen der nächsten Schritte
- Aushändigen der relevanten Unterlagen
- Verabschiedung/ Auf Wiedersehen

Beratung zu STEP

a) Erste Prüfung der Eignung: Ein- und Ausschlusskriterien STEP

STEP ist geeignet für Personen, die...

... von einer der folgenden Diagnosen aus dem Depressionsspektrum oder verwandten psychischen Diagnosen betroffen sind oder dies bei sich vermuten (Erläuterungen siehe Dokument Diagnosenübersicht) und grundsätzlich dazu in der Lage sind, sportliche Aktivität in einer Gruppe durchzuführen.

- leichte bis mittelgradige depressive Episode (F32.0, F32.1)
- rezidivierende depressive Störung, ggw. leicht oder mittelgradig (F33.0, F33.1)
- Dysthymia (F34.1), Angst und depressive Störung, gemischt (F41.2)
- Anpassungsstörung (F43.2)

weitere psychische Diagnosen mit Evidenz für Sporttherapie als Behandlung:

- Schwere depressive Episode(F32.2)
- Rezidivierende depressive Störung, ggf. schwer (F33.2)
- Agoraphobie (F40.0)
- Panikstörung (F41.0)
- Posttraumatische Belastungsstörung (F43.1)
- Nichtorganische Insomnie (F51.0)

→ Bei den weiteren Diagnosen übernehmen nicht alle teilnehmenden Krankenkassen die Kosten für das STEP-Programm. Diese sind der Teilnahmevereinbarung mit der CONVEMA zu entnehmen.

STEP ist nicht geeignet für Personen, bei denen...

- aktuell eine Alkohol- oder Drogenabhängigkeit im Vordergrund steht
- aktuell eine Dauermedikation mit Benzodiazepinen (länger als 7 Tage) vorliegt
- eine Einnahme von Neuroleptika/Trizyklika in hoher Dosierung besteht
- eine Einstufung in Pflegegrad 3 – 5 vorhanden ist
- ein gesetzliches Betreuungsverhältnis vorliegt

Eine gleichzeitige oder vorherige stationäre Rehabilitation auch im psychiatrischen Bereich gilt nicht als Ausschlusskriterium. Nach der Teilnahme am STEP-Programm ist die Inanspruchnahme einer zusätzlichen Psychotherapie grundsätzlich weiterhin möglich, wohingegen die aktuell vertraglich eingebundenen Kassen eine gleichzeitige Psychotherapie als Ausschlusskriterium werten.

Falls eine laufende Psychotherapie besteht, schließen die meisten (selektivvertraglich eingebundenen) Krankenkassen eine zusätzliche Behandlung mit STEP-Sporttherapie aus. Dann [andere Optionen](#) aufzeigen. Versicherte können jedoch direkt bei ihrer Krankenkasse nachfragen, ob eine Teilnahme an STEP möglich ist und in diesem Fall die Begleitung durch STEP-Psychotherapeut:innen (und die entsprechenden Gebühren) entfallen kann, insofern eine Bescheinigung des:der behandelnden Psychotherapeut:in (s.u. Organisatorische Belange) bis zum Beginn der Therapie vorgelegt wird.

1. Prüfen der Diagnose

Leiten Sie den folgenden Gesprächsabschnitt z. B. folgendermaßen ein: "Für den Antrag auf Kostenübernahme muss eine passende Diagnose oder Verdachtsdiagnose vorliegen, dafür stelle ich Ihnen gleich ein paar Fragen. Ich stelle damit keine offizielle Diagnose, sondern wir können dadurch die Wahrscheinlichkeit besser einschätzen, ob der Antrag durchgeht oder nicht. Ich helfe Ihnen also technisch bei der Antragsstellung, für den Inhalt sind Sie verantwortlich."

- Wurde eine der Einschlussdiagnosen durch eine:n Ärzt:in oder Psychotherapeut:in festgestellt oder liegt eine Verdachtsdiagnose (z. B. Aussage des:der Betroffenen) vor? → In diesem Fall ist die Person für das STEP-Programm geeignet und Sie

müssen nicht selbst nach einer Diagnose fragen (gleichen Sie die von der Person genannte Diagnose mit der Diagnosenübersicht ab)

- Wenn bisher keine Diagnose vergeben wurde, stellen Sie z. B. folgende Fragen:
 Abklären einer leichten depressiven Episode:
 - 1) "Fühlen Sie sich in letzter Zeit traurig und niedergeschlagen?"
 - 2) "Haben Sie in letzter Zeit das Interesse und die Freude an Dingen verloren, die Ihnen früher Spaß gemacht haben?"
 - 3) "Fühlen Sie sich in letzter Zeit antriebslos und erschöpft?"
- Wenn eine der Fragen 1 bis 3 mit "Ja" beantwortet wurde, kann als Verdachtsdiagnose die leichte depressive Episode (F32.0) eingetragen werden
- Nur wenn alle Fragen verneint wurden, stellen Sie bitte folgende Fragen zum Vorliegen einer Anpassungsstörung:
 - 4) "Haben Sie in den letzten 6 Monaten eine schwere Belastung erlebt, z. B. den Tod einer geliebten Person, einen Jobverlust oder eine sonstige Belastung?"
 - 5) "Fühlen Sie sich seit diesem Ereignis oft außergewöhnlich traurig/depressiv, übermäßig ängstlich, wütend, verbittert?"
- Wenn eine der Fragen 4 bis 5 mit "Ja" beantwortet wurde, kann als Verdachtsdiagnose die Anpassungsstörung (F43.2) eingetragen werden
- WICHTIG: Kommunizieren Sie der:dem Versicherten, dass diese erste diagnostische Einschätzung noch durch Psychotherapeut:in und durch ärztliche Bescheinigung (z.B. Konsiliarbericht) doppelt abgesichert wird
- Wenn Sie bzgl. des Vorliegens einer Diagnose sehr unsicher sind, empfehlen Sie bitte eine Abklärung durch eine:n Ärzt:in oder Psychotherapeut:in

2. Abklärung gesundheitlicher Voraussetzungen

- Liegen Gründe gegen eine Teilnahme an Sport(-therapie) vor? → hierfür den modifizierten PAR-Q-Fragebogen (in dem Dokument sind außerdem weitere hilfreiche Fragen zur psychischen Gesundheit aufgelistet) nutzen (bei Auffälligkeiten Bitte um Absprache mit Ärzt:in)
- kurze Abfrage [Ausschlusskriterien STEP](#)
- Grundsätzliche Eignung für STEP liegt vor: weiter mit [Ablauf und Inhalten von STEP](#).
- Wenn Sie eindeutig zu der Einschätzung kommen, dass die Person nicht für STEP geeignet ist: [andere Optionen](#) aufzeigen

b) Ablauf & Inhalte von STEP (siehe Informationsbogen zu STEP)

- "Wissen Sie denn selbst schon etwas über den Ablauf der STEP-Therapie?" (Wissensstand abfragen, um Redundanz zu vermeiden)
- Eingangsassessments mit dem:der Psychotherapeut:in zur Abklärung der Diagnose

- Sporeingangstestung: Individuelle Tests und Übungen zu körperlichen Voraussetzungen → konkrete Ziele werden formuliert
- STEP-Sporttherapie in der Gruppe: 32 Einheiten à 60 Minuten, zweimal pro Woche. Jeweils mind. 20 Min Krafttraining, mind. 20 Min Ausdauertraining, 20 Min achtsamkeitsbasierte Übungen. Die psychologisch geschulte und zertifizierte Sporttherapeut:in begleitet den Kurs kontinuierlich. Max. 12 Teilnehmende mit ähnlichen Symptomen, nach der Gruppe ist Zeit für Austausch mit den anderen Betroffenen (falls gewünscht)
- Bis zu drei begleitende Assessments als Online-/Telefonkontakte durch Psychotherapeut:in möglich
- Abschlussgespräch mit Sporttherapeut:in: Resümee der Therapie: wurden die Ziele erreicht? Was war hilfreich? Transfer von Sport in den Alltag
- Abschlussassessment mit Psychotherapeut:in: Entwicklung der psychischen Erkrankung/Symptome. Beratung zu anderen Gesundheitsangeboten oder zur Aufnahme einer anschließenden Psychotherapie, falls notwendig und gewünscht
- Ergebnisse/ Erfahrungen der STEP.De Studie hervorheben (siehe z.B. Website "<https://step-therapie.de/>")

c) Organisatorische Belange (Antrag auf Kostenübernahme, Konsil etc.)

- 1) Antrag auf Kostenübernahme vorbereiten (Dokument vor Ort gemeinsam durchgehen oder im Videodienstleister gemeinsam bearbeiten (über Screensharing).
 - Kopfzeile + Antrag auf Seite 2 ausfüllen, andere Seiten erläutern
 - Als (Verdachts)-Diagnose eine der für STEP geeigneten Diagnosen angeben
 - Dokument an Interessierte:n aushändigen oder online herunterladen lassen
 - Person schickt Antrag an ihre Krankenkasse, fünfte Seite Abtretungs-/ Einverständniserklärung für Leistungserbringer) wird außerdem an Sportzentrum geschickt
- 2) Erklären Sie der Person, dass Sie bei Antragstellung auf Kostenübernahme die ärztliche Dringlichkeitsbescheinigung vom Hausarzt bzw. von der Hausärztin oder einem:einer anderen Mediziner:in ausfüllen lassen muss. Bei dieser Gelegenheit kann sie sich auch gleich die ärztliche Bescheinigung (z.B. Konsiliarbericht) ausfüllen lassen. Diese wird erst relevant, wenn die Kostenübernahme bewilligt wird, aber so kann ein weiterer ärztlicher Termin vermieden werden. Händigen Sie der Person den leeren Konsiliarbericht aus oder schicken Sie ihn per Post. **WICHTIG:** Ärztliche Bescheinigung muss spätestens zur ersten Sporttherapieeinheit vorliegen!
- 3) Teilnahmeerklärung (siehe Muster oder individuelles Formular Ihres Therapie-/ Sportzentrums) aushändigen und ausfüllen lassen
 - Für Selbstzahlende: hier das psychologische Eingangsassessment Sporeingangstestung terminieren und zwei Gruppentermine vermerken
 - Bei ausstehender Bewilligung des Antrags auf Kostenübernahme: Termine können nach Bewilligung vergeben werden

- 4) Falls die Person sich in psychotherapeutischer Behandlung befindet, geben/schicken Sie ihr das Formular zur Bescheinigung des:der behandelnden Psychotherapeut:in. Dieses muss bis zum Beginn der Sporttherapie vorliegen
- 5) Beratungsbogen zur Qualitätssicherung ausfüllen + ggf. Registrierung über Kontaktformular
- 6) Nur auf Nachfrage: Teilnahme an STEP über Rehasportverordnung ist nicht möglich

Interessierte sind bei anderer Krankenkasse versichert oder nicht für STEP geeignet

- Bei Interesse an STEP (nicht bei selektivvertraglicher Krankenkassen versichert): auf Wunsch der Betroffenen bei Antrag auf Kostenübernahme unterstützen
- Hinweis an Interessent:innen: eine Ablehnung ist in den meisten Fällen zu erwarten

Aus diesem Grund → gleichzeitig zur Antragstellung Aufzeigen von Alternativangeboten:

1. Beratung zu MindFit - Sporttherapie für mentale Gesundheit

- ausführliche Informationen im MindFit Informationsbogen
- MindFit ist geeignet für Personen...
 - ... mit und ohne Stress oder psychische Belastungen.
 - ... mit und ohne körperliche Beschwerden (z.B. Rückenschmerzen).
 - ... die grundsätzlich zu sportlicher Aktivität in der Gruppe in der Lage sind.

2. Anbieten weiterer Sporttherapie-Angebote mit psychologisch geschulten Sporttherapeut:innen

Diese Alternativangebote sollten direkt begonnen werden. Sollte der Antrag auf Kostenübernahme genehmigt werden, empfehlen wir ein Sonderkündigungsrecht für die Mitgliedschaft, und das STEP-Programm kann begonnen werden. Wird der Antrag abgelehnt, ist dennoch eine qualifizierte Betreuung unter Anleitung psychologisch geschulter Sporttherapeut:innen gegeben.

Um den Betroffenen möglichst verständlich zu erläutern, warum sie auch von der Inanspruchnahme eines anderen Sportprogramms als STEP profitieren können, können Sie folgende Argumentationsstruktur nutzen:

- a. Darauf hinweisen, dass körperliche Aktivität grundsätzlich gesundheitsfördernd ist - nicht nur auf körperlicher, sondern auch auf psychischer Ebene, (u.a. durch Freisetzung relevanter Neurotransmitter und Hormone im Gehirn)
- b. Die soziale Komponente (z.B. der Austausch in der Gruppe) spielt bei der Behandlung psychischer Erkrankungen eine entscheidende Rolle.
- c. Zentraler Punkt und Hauptargument dafür, warum die Interessent:innen vorzugsweise eine (vorübergehende) Mitgliedschaft im zertifizierten Therapiezentrum abschließen sollten: **das psychologisch geschulte Fachpersonal.**

Dieses verfügt über folgende Qualifikationen und grenzt sich dadurch zu anderen Anbietern bzw. Rehasport ab:

- Mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium (bspw. Sportwissenschaften) oder eine mindestens dreijährige fachbezogene Ausbildung (bspw. Physiotherapie)
 - Im Studium / in der Ausbildung werden umfangreiche anatomische Kenntnisse sowie Fachwissen zu orthopädischen und neurologischen Beschwerdebildern und ihrer Therapie erworben.
- Psychologische Schulungen und offizielle Zertifizierung durch das Zentrum für emotionale Gesundheit
 - Von Wissenschaftler:innen und Psychotherapeut:innen entwickelte psychologische Schulung (Inhalte u.a. zu psychologischen Beschwerdebildern, Methoden zur Motivationssteigerung, Grundlagen der psychologischen Kommunikation)
 - In Notfallsituationen steht den Betroffenen geschultes Personal zur Seite, welches als erste Beratungsstelle fungiert und bei der Vermittlung an andere Hilfsangebote unterstützen kann.
- Umfangreiche praktische Erfahrungen in der Arbeit mit psychisch erkrankten Personen aufgrund der Anleitung des STEP-Programms.

Sie können gemeinsam mit den Betroffenen ein passendes Angebot entsprechend der individuellen Präferenzen und der ggfs. vorhandenen orthopädischen oder internistischen Indikationen auswählen.

Sollte kein passendes Sporttherapie-Angebot mit psychologisch geschulten Sporttherapeut:innen verfügbar sein, beraten Sie zu Gesundheitssport oder anderen adäquaten gesundheitsfördernden Maßnahmen (z.B. anderes Sportprogramm, Sportverein). Weisen Sie zudem bei Bedarf auf die **psychotherapeutische Sprechstunde** hin.

Hinweise zur Psychotherapeutischen Sprechstunde

- Psychotherapeut:innen, mit Genehmigung einer Kassenärztlichen Vereinigung, sind befugt und verpflichtet, psychotherapeutische Sprechstunden anzubieten.
- Ermöglicht einen niedrighschweligen Zugang der Patientin oder des Patienten zur ambulanten Versorgung.
- Hier soll frühzeitig festgestellt werden, ob ein Verdacht auf eine seelische Krankheit vorliegt und weitere fachliche Hilfe notwendig wird.
- Versicherte können sich direkt an Therapeut:innen oder an die Terminservicestelle (TSS) der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung wenden, die unter der bundesweit einheitlichen **Telefonnummer 116117** täglich rund um die Uhr telefonisch erreichbar sein müssen sowie zusätzlich auch digital über die **Internetseite www.116117.de** oder über die **App 116117.app** verfügbar sind.